



Perspektiven für Bildung im 21. Jahrhundert

Comenius Regio Abschlussstagung,
16.5.2013 in Trier

Prof. Dr. Jutta Standop

Bildungswissenschaften

Sozialisation Erziehung Entwicklung

standop@uni-trier.de

 **Universität Trier**

Bildung im 21. Jahrhundert ...

Du musst
auf den Ernst des Lebens
vorbereitet werden!



(Die meisten)
Kinder lernen nur
unter Druck!

...wandelt sich von einer Misstrauenskultur...

Du kannst das
(noch) nicht!

Du willst dich vor der
Arbeit drücken!

Uns hat das auch nicht
geschadet!

... zu einer Kultur des Zutrauens !

Ich glaube dir,
dass du lernen willst!

Ich will dich in der
Ausbildung deiner
Fähigkeiten unterstützen,
damit du die
Herausforderungen der
Gesellschaft bewältigen
kannst!



Ich vertraue dir, dass du
auf der Suche nach
deinem eigenen Lern-
und Verständnisweg bist!

Ich weiß, dass du diese
Aufgabe (mit ein
bisschen Anstrengung)
schaffen kannst!

Bildung im 21. Jahrhundert ...

...

**betrachtet das Auftreten von
Konflikten als Normalität,
nicht die Konfliktfreiheit !**

- Schule ist kein Ort der allgegenwärtigen Harmonie und muss es auch nicht sein
- Schule ist ein Ort, um das soziale Miteinander zu lernen und täglich neu zu erproben



**Teamfähigkeit
lernen!**

Bildung im 21. Jahrhundert ...

...

**wandelt sich vom gleichschrittigen
Unterricht für alle zu einer
dem individuellen Lernstand
angepassten Unterstützung
in einer partnerschaftlichen
Lernumgebung**

Bildung im 21. Jahrhundert ...

...

**nimmt wahr, dass Räume und ihre
Gestaltung unser Denken
beeinflussen!**

Räume - Denkräume







Grundschule
Bad Sachsa



Bildung im 21. Jahrhundert ...

...

**bemüht sich um eine
ausgewogene Balance zwischen
Schutz und Zutrauen.**



Balance von Schutz und Zutrauen...

Alles „neu“?

- Strukturelle Neuerungen im Wirtschaftssystem
- Gewandelte berufsbezogene Kompetenzen
- Technologischer Fortschritt
- Vielfältige Formen des Zusammenlebens
- Gesellschaftliche Veränderungen ⇒ pluralistische Werthaltungen

sind „neu“ für *uns*, nicht für unsere Kinder !

Bildung im 21. Jahrhundert ...

...

**ergänzt die Erziehung zur
funktionellen Selbstständigkeit
durch die Erziehung zur
produktiven Selbstständigkeit !**

Selbständigkeit nach Rülcker (1990)

Funktionelle Selbstständigkeit

Eine bestimmte Qualität des Handelns, z.B. sein Lernen selbst regulieren können.

Erhöhung der Verfügbarkeit der Individuen.



Produktive Selbstständigkeit

Bewusstsein über die Unabgeschlossenheit jedes Erkenntnisprozesses.

Fähigkeit zur Ideologiekritik, z.B. „In welchem gesellschaftlichen Gesamtkontext steht das, was von mir erwartet wird?“

Ein Handeln, das persönlich als sinnvoll Erkanntes auch zu realisieren sucht.

Bildung im 21. Jahrhundert ...

**Veränderte Erwartungen und
Umgangsformen innerhalb der
Gesellschaft
erfordern
ein entsprechend modifiziertes
Erzieherverhalten auch in der
Schule !**